

Österreichische Nationalbank unterstützt Amphibien: Revitalisierung von Teichen in Aicht, St. Willibald



Foto: © Naturschutzbund OÖ

Amphibien wie Kröten, Frösche, Unken und Molche gehören zu den am stärksten gefährdeten Wirbeltieren Österreichs. Vor allem der Verlust an Lebensraum und Laichgewässern macht den Lurchtieren zu schaffen. Durch die Revitalisierung von Amphibienlaichgewässern können die Population nachhaltig gestärkt werden. Aus diesem Grund wurden zwei verlandete Teiche in Aicht, St. Willibald vom Naturschutzbund mit finanzieller Unterstützung der Österreichischen Nationalbank neu ausgebaggert.

Der Naturschutzbund Oberösterreich besitzt in Aicht, St. Willibald eine artenreiche Waldwiese, welche von dessen Stiftung für Natur des Naturschutzbundes OÖ betreut wird. Die beiden dort vorhandenen Teiche sind in den letzten Jahren stark verlandet und waren daher nicht mehr als Laichgewässer für Amphibien nutzbar. Durch das Ausbaggern Anfang März können die Teiche wieder als Kinderstube für die dort lebenden Amphibienarten wie Gras- und Springfrosch sowie Gelbbauchunke dienen.

Die Revitalisierung der beiden Stillgewässer in Aicht, St. Willibald fand mit Unterstützung der Österreichischen Nationalbank statt. Im Rahmen des Projekts wurden bereits im [Jahr 2025 zwei weitere Teiche auf Flächen des](#)

[Naturschutzbundes](#) wiederhergestellt.

Natur freikaufen – Lebensräume retten

Der Naturschutzbund kauft bereits seit Jahrzehnten Naturflächen frei, um sie als Überlebensinseln für unsere heimische Flora und Fauna dauerhaft zu schützen und zu erhalten. [Weitere Informationen zur Naturfreikauf-Aktion des Naturschutzbundes.](#)

01.04.2026